

# „Alles war so nah“

## Kirchlinter Schüler beschäftigen sich mit Biografien zur Zeit des Nationalsozialismus

**Kirchlinteln** – Marina Handchak, Sabine Dell, Nicholas Muth und Bettina Meinke, Lehrer und Angehörige der Präventionsgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der Schule am Lindhoop in Kirchlinteln, haben zwei Projektstage zum Thema „Biografien zur Zeit des Nationalsozialismus in Verden und Umgebung“ organisiert. Ausschlaggebend für die Wahl des Themas waren vor allem Berichte über die Zunahme rechtsextremer Aktivitäten in der Region, aber auch das allgemein große Interesse der Schüler an der Zeit des Nationalsozialismus, das nach Aussage von Meinke im Regelunterricht leider oft zu kurz komme. Durch die Beschäftigung mit den Biografien wurde daher ein ebenso unmittelbarer wie emotionaler Bezug zum Thema geschaffen, insbesondere weil es hier und nicht anderswo geschehen ist.

Die Fachkonferenzleitung Geschichte, Politik und Erdkunde an der Oberschule berichtet, dass die Schule passend zum Thema eine Anfrage von Abelina Junge vom Institut für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover erreicht hat, wo aktuell an einem Podcast-Projekt zum Thema „Unsere Stimme für die Demokratie“ gearbeitet wird. „Es ist ein Projekt von Jugendlichen für eine kritische Erinnerungskultur zum Nationalsozialismus in Verden. Die Anfrage, hier teilzunehmen, war passend und kam uns gerade recht“, erzählte Meinke.

Zwei Tage habe dann eine Gruppe aus 21 Schülern der zehnten Klassen mit einem Projektteam der Uni Hannover unter Leitung von Junge mit Biografien von Personen gearbeitet, die zur Zeit des Nationalsozialismus in Verden und Umgebung lebten. Nicht nur die Biografien von Opfern, sondern auch die von Tätern standen im Fokus der Arbeit. In intensiver Recherchearbeit verfassten die Jugendlichen aus dem mitgebrachten Material des Projektteams, das außer Literatur- auch aus Archivmaterial bestand, gemeinsam Steckbriefe, aus denen sie anschließend ein Drehbuch für ihren Podcast entwickelten.

„Sie haben großes Engagement und der quellenkritische Umgang mit historischen Materialien wurde sowohl von den Mitarbeitenden der Leibniz Universität Hannover als auch von allen begleitenden Lehrkräften ausdrücklich gelobt“, würdigte Junge. Die so entstandenen Unterhaltungen wurden als Podcast aufgezeichnet, der nach Schnitt und Bearbeitung durch das Projektteam im entstehenden Lernort Demokratie in Ver-



Schüler der Klasse 5c reinigen im Rahmen der Projektstage den Stolperstein von Hinrich Niemann (Kirchlinteln).



Raja Lühning, Adina Stork, Lena Bauchmüller (vorn, v. l.), Jaydon Mahler und Lenchen Meyer (hinten) arbeiten an einem Podcast-Projekt.

den ausgestellt werden soll. „Die Rohfassung haben die Jugendlichen bereits gehört, und es erfüllt sie natürlich mit Stolz“, so Meinke.

Darüber hinaus wurde auch in den übrigen Jahrgängen mit Biografien von Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus lebten, gearbeitet. So haben sich die Jahrgänge 5 und 6 mit denjenigen beschäftigt, die sich hinter den Stolpersteinen in der Gemeinde Kirchlinteln verbergen. Wer waren sie? Was haben sie erlebt? Und was hat das mit mir zu tun? Mit Eimer und Lappen ausgerüstet, wurden die Stolpersteine, für die die Schule am Lindhoop die Patenschaft übernommen hat, von den jünge-

ren Jahrgängen auf Hochglanz poliert.

Den Schwerpunkt in den Jahrgängen 7 bis 10 bildete die Biografie von Hanni Baumgarten, ein jüdisches Mädchen, das in Verden die Schule besuchte und der nationalsozialistischen Vernichtungsmaschinerie nur um Haaresbreite und mit ganz viel Glück und Überlebenswillen entkam. An ihre außergewöhnliche Geschichte wurde mit der Aufführung des Theaterstücks „Die Odyssee der Hanni Baumgarten“ mit dem Theater Ekke Neckepfen erinnert, die zugleich einer der Höhepunkte als auch der Abschluss der Projektstage war. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins

wurde die Aufführung des Ekke-Neckepfen-Theaters in der Schule ermöglicht.

Dass die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen gewannen und die Projektstage als spannend und bereichernd empfanden, wurde im Gespräch mit Raja Lühning, Adina Stork, Lena Bauchmüller, Jaydon Mahler und Lenchen Meyer deutlich. Die 15- bis 18-Jährigen waren in das Podcast-Projekt involviert, das ihnen, wie sie einstimmig bestätigten, einen intensiven Rückblick auf die einstigen Geschehnisse ermöglichte.

„Früher habe ich mich weniger mit dem Thema beschäftigt. Das Erlebte war schon krass, und es fiel mir anfangs

schwer, die Texte zu begreifen“, erzählte die 16-jährige Raja, die in der Gruppe über den Berliner Schriftsteller Ernst Precht arbeitete, der in Verden das Sachsenhain-Projekt als Beauftragter Himmlers betreut und maßgeblich vorangebracht hatte.

Mit der Biografie der deutschen Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus, Cato Bontjes van Beek, die im August 1943 im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee unter dem Fallbeil starb, hat sich Adina Stork befasst. „Ich habe viel gelesen, auch Briefe, und es ging mir nah“, sagte die 16-Jährige. Schon die Sprache habe sie sehr irritiert und auch schockiert. „Vieles war mit Heil Hitler unterschrieben, und überall gab es Hakenkreuze zu sehen. Das hat mich teils richtig erschlagen“, sagte sie. Die räumliche Nähe des Geschehens bewegte sie ebenfalls. „Ich habe realisiert, dass das alles gar nicht so weit weg von meinem Zuhause geschehen ist. Es war so nah.“

Als krass beschreibt die 15-jährige Lena Bauchmüller die Ergebnisse, die sie durch die Beschäftigung mit der Verfolgung und Deportation der jüdischen Familie Grünfeld gewonnen hat, die oberhalb der Verdener Synagoge lebte und an deren Schicksal fünf Stolpersteine erinnern. Zugleich habe sie das Beschäftigen mit dem Thema aber auch sensibler gemacht und sie nehme in ihrem Umfeld beispielsweise abwertende Sprüche viel deutlicher wahr.

Dem Verdener Fotograf Curt Troue hat sich Jaydon Mahler für den Podcast gewidmet. „In Bezug auf den Nationalsozialismus waren die Informationen aber dünn“, sagt der junge Mann. „Um seine Person ist vieles im Dunkeln geblieben. Wir haben seinen Nachlass recherchiert, aber primär herausgefunden, dass er ein ganz besonderes Verhältnis zu Verden hatte und dass er für die Stadt bis heute ein bedeutender Chronist ist.“ Faszinierend finde er den Wiedererkennungswert, wenn er alte Fotoaufnahmen von Troue mit heutigen örtlichen Gegebenheiten vergleiche. „Manches hat sich wenig verändert, während anderes kaum wiederzuerkennen ist.“

Dass sie Einblick in die Leben verfolgter Menschen nehmen konnte, hat Lenchen Meyer beeindruckt. Sie widmete sich dem Podcast über Anna Horneffer, die mit mindestens weiteren 160 Sinti und Roma aus Niedersachsen von den Nationalsozialisten verfolgt und verschleppt wurde. „Das, was ich darüber gehört und gelesen habe, hat mich emotional sehr bewegt. Vorher habe ich kaum etwas darüber gewusst.“

CHRISTEL NIEMANN

### AUF EINEN BLICK

#### Erlebnisvortrag im Müllerhaus

**Brunsbrock** – Der Erlebnisvortrag „Innere Heilreisen“ steht am Samstag, 14. Juni, auf dem Programm des Müllerhauses in Brunsbrock. Beginn ist um 15 Uhr. „Der eigene Geist ist ein mächtiges Instrument zur Stärkung der Selbstheilungskräfte. Die eigenen Gedanken können uns begrenzen, schwächen und sogar krank machen. Wir können diese aber auch bewusst positiv nutzen. Durch Affirmationen, innere Bilder und Fantasiereisen können wir selbst für unsere Gesundheit aktiv werden und unseren Körper und unsere Seele auf sanfte Weise unterstützen“, sagt Kinesiologin, Transformationscoach und Autorin Ilona Herbig. Der Vortrag bietet zahlreiche Übungen zum Nachmachen für zu Hause und eine geführte innere Heilreise in den Körper.

Der Eintritt kostet zehn Euro. Anmeldungen nimmt Marlies Meyer unter Telefon 0151/58161278 und per E-Mail an marlies.meyer@web.de entgegen.

#### „MahlZeit“ im Gemeindehaus

**Dörverden** – In der Kirchengemeinde Dörverden beginnt am Montag, 2. Juni, die „MahlZeit“. Teilnehmer haben im Rahmen des Projekts Gelegenheit, von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus zusammen zu essen, miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht auch mal gemeinsam zu kochen. Das Essen ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Termine sind am 16. und 30. Juni. Das Organisationsteam bittet um Anmeldung, telefonisch oder per SMS unter 0157/5523795, oder man scannt den QR-Code, der auf den Plakaten abgedruckt ist, die in Dörverden hängen. Auch spontane Gäste werden nicht weggeschickt.

#### Versammlung der Hohener Schützen

**Hohenaverbergen** – Der Hohener Schützenverein lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein. Diese findet am Freitag, 30. Mai, im Schützenhaus statt und beginnt um 19.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Schützenfest. Der Verein weist darauf hin, dass alle Mitglieder in Uniform erscheinen sollten. Der Vorstand des Hohener Schützenvereins freut sich auf zahlreiches Erscheinen und eine konstruktive Versammlung.

### KONTAKT

**Redaktion Verden** (0 42 31)  
Heinrich Kracke 80 11 43  
Katrin Preuß 80 11 42  
Mareike Bannasch 80 11 41  
Markus Wienken 80 11 46  
Inka Sommerfeld 80 11 45  
Theresa Melnyk 80 11 34  
Mareike Hahn 80 11 38

redaktion.verden@kreiszeitung.de

**Service**  
Anzeigen, Abo 801 0  
**Zustellung**  
(gebührenfrei) 0800/4242 580

Große Straße 1, 27283 Verden



Stolz präsentiert Pastor Wilhelm Timme, umrahmt von Ukrainern und Helfern, sein Abschiedsgeschenk, eine Uhr in den Umrissen der Ukraine.

## Viele sagen ihm „Auf Wiedersehen“

**Kirchlinteln-Wittlohe** – Viele Menschen sind jetzt zur Abschiedsfeier von Wilhelm Timme gekommen. Der Pastor der Wittloher St.-Jakobi-Gemeinde wurde so stark in Anspruch genommen, dass er kaum Zeit hatte, eine Selbstgedrehte zu rauchen. Das ging nur in einem versteckten Winkel des Gemeindehausgeländes. Von 14 Uhr bis weit in den Abend hinein verweilten die Gäste und

diejenigen, die Abschied nehmen wollten, in der Kirche und im Garten des Gemeindehauses. Am späten Nachmittag klarte der Himmel auf, und die Sonne ließ sich sogar blicken. Das nutzten die Ukrainer, die Wilhelm Timme unter anderem eine große Uhr in den Umrissen der Ukraine sowie den Farben des Landes und der Bundesrepublik schenkten, für ein Gruppenfoto vor der Kirche. hm